

Wenn wir die Zukunft ernst
nehmen, dann müssen wir
aufhören, es anderen zu
überlassen, sondern selbst aktiv
werden. Werden Sie Mitglied!

BERICHT AUS DEM KREISVERBAND

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,

in den letzten Wochen, ja Monaten, überschlagen sich fast die schlechten Nachrichten. Beängstigend ist, dass man immer mehr feststellt, dass die Regierung der Lage und insbesondere der Krisenbewältigung nicht gewachsen ist. Erst soll die Gasumlage kommen, dann wieder nicht

Umso wichtiger ist es, dass unsere Fraktion die richtigen Maßnahmen und Wege vorschlägt, um den Bürgern zu zeigen, dass die CDU weiß, wie Krisenbewältigung geht.

Auch die Diskussion zur Beteiligung der Chinesen an einem Terminal im Hamburger Hafen, zeigt, dass die Regierung scheinbar noch nichts aus Nord Stream 1 und 2 gelernt hat. Das Verhältnis zu China muss dringend neu bewertet werden. Bemerkenswert und bezeichnend ist doch, dass China keine Beteiligung eines europäischen Landes im eigenen Land zulässt.

Der Standpunkt der CDU ist ganz klar: Sicherheitsinteressen gehen vor Wirtschaftsinteressen. Investitionen werden nur bei gegenseitig gleichen Rechten möglich sein.

Abschließend noch ein Wort aus dem Kreisverband Dessau-Roßlau:

Thematisch haben wir im Kreisvorstand zu Themen wie „Energiesicherheit in Dessau-Roßlau“ mit dem (früheren) Geschäftsführer der DVV, Thomas Zänger, diskutiert und haben uns mit dem verabschiedeten Infektionsschutzgesetz sowie dem Evaluationsbericht zur Pandemiepolitik auseinandergesetzt.

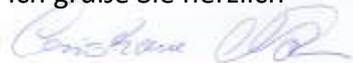
Über das positive Feedback zur Wiedereröffnungsfeier und zum Sommerfest des Kreisverbandes in der Geschäftsstelle am 16.09.2022 habe ich mich sehr gefreut. Viele sind unserer Einladung gefolgt. Frau Dr. Tamara Zieschang, Ministerin für Inneres und Sport, konnten wir begrüßen. Sie hatte ausreichend Zeit, um mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen, die das Fest vorbereitet haben, ganz herzlich bedanken. Ohne die vielen fleißigen Hände wäre es kein Erfolg geworden.

Am Tag der Deutschen Einheit haben wir nach der ökumenischen Andacht und den Grußworten von Karin Tschernich-Weiske, MdL, an der Friedensglocke in großer Runde im Brauhaus bei Speis und Trank diskutiert.

Am 02.12.2022 findet nun die diesjährige Adventsfeier im Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg, Georgenstr. 13-15 statt. Die Vorbereitungen laufen. Wenn Sie noch Wünsche oder Ideen zur Gestaltung haben, melden Sie sich möglichst zeitnah, damit sie noch berücksichtigt werden können. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Zu allerletzt bleibt mir nur noch, da dies die letzten CDU-Informationen in diesem Jahr sein werden, Ihnen allen - trotz der sehr unruhigen Zeiten - eine besinnliche Adventszeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute und Gottes Segen für das Jahr 2023 zu wünschen.

Ich grüße Sie herzlich



Ihre Christiane Nöthen





Eiko Adamek

BERICHT AUS DEM STADTRAT

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,

wenn Sie diese Ausgabe der CDU-Informationen in den Händen halten, beginnt für die CDU-Stadtratsfraktion die spannende Phase der Haushaltsdebatte 2023.

Dieser Haushalt ist richtungsweisend für die Zukunft unserer Stadt. Wir müssen ausreichend Mittel für die BUGA, die Umsetzung Zukunftsreise und das kommende Bauhausjubiläum einstellen und dabei auch aktuelle Themen bedenken. So benötigen wir gerade in der Zeit der möglichen Energiekrise ausreichend Mittel für den Katastrophenschutz. Denn nur wenn wir gut ausgerüstet sind, können wir uns auch auf mögliche infrastrukturelle Probleme einstellen. Weiterhin ist es wichtig, den Straßenausbau voranzutreiben. Hier haben wir zwar all die Jahre ausreichend Mittel im Haushalt, aber es fehlt innerhalb der Verwaltung an Fachpersonal, welches die Vorhaben auch plant, begleitet und umsetzt. Wir wissen alle, dass es einen Fachkräftemangel gibt. Deshalb müssen wir im Rahmen der Haushaltsdebatte auch über die Personalpolitik der Stadtverwaltung reden.



Und ab dem 01.01.2023 nehmen dann unsere vier neuen Dezernenten ihre Tätigkeit auf. Bis dahin werden die Fraktionen sich noch zur Besetzung der Ausschüsse beraten, denn durch das neue Dezernat V – Ordnungsdienste & Bürgeranliegen, ergeben sich auch für die Stadträte neue Aufgabenfelder. Gerade dieses Dezernat wird von Beginn an eine wichtige Rolle spielen. Denn zu diesem Dezernat gehört auch der komplette Katastrophenschutz, der in Anbetracht möglicher Engpässe in der Energieversorgung eine sehr wichtige Aufgabe zum Bevölkerungsschutz übernehmen muss.

Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde, schon heute wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Viele Grüße

Ihr

Eiko Adamek

Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau



CDU

INFORMATION AUS DER KREISGESCHÄFTSTELLE

Liebe Leserinnen und Leser – liebe Parteifreunde,

Am 21.10. fand in Wernigerode das Neumitgliedertreffen der CDU Sachsen-Anhalt statt. Ich habe eine Gruppe unserer Neumitglieder begleitet, so konnten wir uns besser kennenlernen und im gemeinsamen Gespräch austauschen. Weiterhin wurden auf der Veranstaltung Mitglieder geehrt. Aus unserem Kreisverband wurde Eiko Adamek geehrt. Den Wahlkampf zur Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau hat er sehr engagiert und professionell geführt, an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen und sich den Diskussionen mit den Bürgern gestellt. Im Stadtrat und als Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion Dessau-Roßlau ist er schon viele Jahre mit sehr großem Zeiteinsatz tätig. Auch wenn Herr Adamek in der Stichwahl unterlag, hat er das bisher beste Wahlergebnis für die CDU erhalten. Im CDU-Kreisverband Dessau-Roßlau ist er ein sehr beliebter Ansprechpartner, sicherlich auch auf Grund seines weitreichenden Netzwerks, aber vor allem, weil er ein Mensch der Taten ist. Frei nach seinen Worten „Moin“, „Mal machen“, „Nicht Schnacken, sondern machen“! wünschen wir ihm in seiner Tätigkeit als Kommunalpolitiker und CDU-Mitglied weiterhin viel Erfolg.



Mit großen Schritten neigt sich das Jahr 2022 dem Ende zu. Für mich persönlich ein schnelles Jahr, viel habe ich dazu gelernt und herzliche neue Freundschaften im Kreisverband geschlossen. Jetzt bin ich schon ein Jahr die Kreisgeschäftsführerin des KV CDU Dessau-Roßlau. Ich möchte mich für Ihr Vertrauen bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch Frau Nöthen und Herrn Adamek, beide unterstützen mich sehr in meiner Arbeit als Kreisgeschäftsführerin und Fraktionsmitarbeiterin und haben immer ein offenes Ohr für mich. Weiterhin danke ich dem Team hier in der Geschäftsstelle, gemeinsam haben wir bereits so einige Veranstaltungen gemeistert und in Hand-in-Hand Arbeit unterstützt.

Für die kommende Herbst- und Winterzeit wünsche ich Ihnen ruhige Tage, freundliche Gespräche und immer einen Glühwein zur Hand.

Anne Neumann
Kreisgeschäftsführerin





MdL Dr. Anja Schneider

BERICHT AUS DEM LANDTAG - WAHLKREIS 26

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde.

Nach der Sommerpause und einem sehr sonnenreichen Sommer, der neben Urlaubsfreuden aufgrund großer Trockenheit auch Probleme für unsere Wälder und die Landwirtschaft mit sich brachte, hat sich die CDU-Fraktion Ende August in Schindelbruch zu einer Klausurtagung zusammengefunden. Hier wurden unter anderem ein nachhaltiges Wassermanagement, der Strukturwandel in Sachsen-Anhalt sowie die Intel-Ansiedlung als zentrale Aufgaben für die kommenden Monate thematisiert.

Und auch in den Plenen im Landtag stehen brisante Themen wie Energiekrise, Strom- und Gaspreisdeckel, Ukrainekrieg und der Umgang mit Sanktionen, Fachkräfte- und Lehrermangel und die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung, insbesondere im ländlichen Raum, auf der Tagesordnung.



Und auch das Thema Pflege wird uns in den kommenden Jahren beschäftigen. In zahlreichen Veranstaltungen, Diskussionen und Foren – Sie können dies auf meinen Socialmedia-Kanälen verfolgen – setze ich mich weiterhin für Verbesserungen der Pflegesituation in Sachsen-Anhalt ein, denn der zunehmende Pflegenotstand und Kostendruck in ambulanten und stationären Einrichtungen der Kurz- und Langzeitpflege stellt die Landespolitik vor große Herausforderungen. Momentan wird unter meiner Federführung eine Imagekampagne für die Pflege in Sachsen-Anhalt vorbereitet, die von der CDU-Fraktion im Landtag medial begleitet wird.

Am 26. August war unsere Europaabgeordnete, Karolin Braunsberger-Reinhold, zu Besuch in Dessau-Roßlau. Sie hat sich in meiner früheren Wirkungsstätte, der Anhaltischen Hospiz- und Palliativgesellschaft gGmbH, umgeschaut und bei einem Besuch im Polizeirevier viele Informationen mitgenommen.

Und auch die Wiedereröffnung der CDU-Geschäftsstelle konnten wir am 16. September gebührend feiern. Ein herzliches Dankeschön für Ihren Besuch, Ihre Mithilfe, die vielen guten Wünsche und Präsente.

Liebe CDU-Mitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, am 03. Oktober lud der CDU-Kreisverband Dessau-Roßlau traditionell zur ökumenischen Andacht und politischem Statement unter der Friedensglocke im Stadtzentrum ein. Ich war in diesem Jahr das dritte Mal dabei und schätze besonders die Gespräche im Nachgang der Veranstaltung. Dabei ging es natürlich, neben der Landes- und Bundespolitik, um die Belange unserer Stadt. Und deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, einen Aufruf für unsere Stadt zu starten. Nicht



Beim Dessauer Walking Day am 2. Oktober. Es hat richtig Spaß gemacht. Vielleicht sind Sie im nächsten Jahr auch dabei?



nur regional, auch in der überregionalen Presse waren Artikel zu lesen, die Dessau-Roßlau in einem schlechten Licht dastehen lassen. Besucher sind deshalb oft irritiert und können den schlechten Ruf unserer Stadt gar nicht nachvollziehen – die Stadt wäre fantastisch grün, mit viel Platz und Kultur und breiten Fußwegen. Und dieses Empfinden habe ich auch – egal wo du bist: am Stadtrand oder in der Innenstadt.

Nun habe ich einmal genauer hingehört und musste feststellen, dass für uns Einheimische die Vorzüge von Dessau-Roßlau wohl manchmal in den Hintergrund treten. Zu oft ist das Glas halb leer und nicht halb voll. Anders kann ich mir nicht erklären, dass Zugezogene gefragt werden, warum sie das denn gemacht hätten! Wir sind keine Metropole – aber wir sind eine grüne Stadt, in der sich engagierte Menschen für eine positive Zukunft von Dessau-Roßlau einsetzen. Als CDU-Politikerin setze ich mich bei der Landesregierung und im Landtag für die Belange unserer Stadt ein. Nicht nur einmal wurde meine Kritik laut, dass Sachsen-Anhalt nicht nur aus Halle und Magdeburg besteht. Neben guten Ideen, wie beispielsweise die Stärkung der Hochschule Anhalt über neue Studiengänge – hier bleibe ich dran – brauche ich Ihre Unterstützung. Ich bin fest davon überzeugt, dass sich das für uns alle lohnt.

Ich lade Sie sehr herzlich am 21. November um 19 Uhr zu einem Online-Gedankenaustausch „Gemeinsam für Dessau-Roßlau“ ein. Sie können der Diskussionsrunde unter dem Link <https://dranjaschneidermdl.my.webex.com/meet/buero> beitreten. Für Rückfragen wenden Sie sich gern an mein Team unter 0340 260 60-14 oder per Mail an buero@dr-anja-schneider.de.

Ich freue mich auf Sie. Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund.

Dr. Anja Schneider, MdL

MdB Sepp Müller

BERICHT AUS BERLIN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

das Ergebnis der Landtagswahl am 9. Oktober war eine bittere Niederlage für unsere Parteifreunde in Niedersachsen. Leider ist es nicht gelungen, aus der eklatanten Schwäche der Bundesregierung einen politischen Wechsel in Hannover abzuleiten. Bernd Althusmann gebührt großer Respekt, dass er mit dem Verzicht auf den Landesvorsitz persönlich Verantwortung übernimmt. Ich begreife den Wahlausgang als Ansporn, die Oppositionsarbeit weiter zu intensivieren und eine konstruktive Alternative zum Handeln der Ampel anzubieten.



(Foto: Salvadore Brandt)

Im Fokus der Bundespolitik steht weiterhin der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und die daraus resultierende Energiekrise in Europa. Leider werden Kanzler Scholz und die gesamte Bundesregierung nicht im Ansatz ihrer Verantwortung gerecht, die Folgen der Krise für Gesellschaft und Wirtschaft abzumildern. Die Ministerpräsidentenkonferenz am 4. Oktober hätte die Chance geboten, einen abgestimmten Plan für die kommenden Wintermonate vorzulegen. Positiv hervorzuheben ist, dass auf Druck der Unionsfraktion die von Anfang an unsinnige Gasumlage in letzter Sekunde gestoppt wurde. Eine Expertenkommission hat nun die Einführung einer Gaspreisbremse ab März 2023 sowie eine Einmalzahlung im Dezember vorgeschlagen. Offen bleibt hingegen, wie Bürger und Mittelstand den Januar und Februar überbrücken sollen. In einer



aktuellen Stunde am 12. Oktober haben wir als Unionsfraktion die Bundesregierung aufgefordert, endlich ein schlüssiges Gesamtkonzept vorzulegen. Dabei ist jedem Betriebswirt klar: Um hohe Preise dauerhaft zu senken, ist eine Ausweitung des Angebots notwendig. Als CDU/CSU-Fraktion haben wir deshalb einen Gesetzentwurf in den Bundestag eingebracht, um die drei verbleibenden Atomkraftwerke bis 2024 zur Grundlastsicherung weiterzubetreiben.¹

Als ehemaliger Finanzpolitiker und Vater eines Sohnes bereitet mir die Finanzierung dieser Politik große Sorgen. Allein für das angekündigte Entlastungspaket und das sogenannte Sondervermögen für die Bundeswehr wird der Bund mehr als 300 Milliarden Euro neue Schulden in Schattenhaushalten aufnehmen. Eine nachhaltige und generationengerechte Finanzpolitik ist das nicht, insbesondere nicht unter einem FDP-Finanzminister.

Weiterhin beschäftigt mich als zuständiger stellvertretender Fraktionsvorsitzender die Zukunft der Raffinerien in Leuna und Schwedt. Gegenüber dem Redaktionsnetzwerk Deutschland habe ich klar gemacht, dass die Bundesregierung die Versorgungssicherheit im Osten sicherstellen muss. Deshalb fordere ich den beschleunigten Bau einer zweiten Pipeline von Rostock nach Schwedt, um das nötige Rohöl im Rostocker Hafen anlanden zu können.²

Die erste Oktoberwoche stand für mich persönlich im Zeichen des deutsch-französischen Austausches. Auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung reiste ich vom 4. bis 6. Oktober nach Paris. Im Zentrum der Gespräche mit französischen Abgeordnetenkollegen sowie in Denkfabriken standen neben dem französischen Gesundheitssystem auch Fragen der Energieversorgung, u. a. zur Kernenergie.

Der Ministerpräsident hat mich gebeten, im Beirat für jüdisches Leben des Landes Sachsen-Anhalt mitzuwirken. Dieser hat sich am Donnerstag, den 13. Oktober konstituiert. Mit Blick auf den Baufortschritt der Synagoge in Dessau-Roßlau, welchen der Bundesgesetzgeber mit 750.000,00 Euro erheblich kofinanziert, darf die Religionsausübung nicht nur in neuen Bauten sichtbar werden. Sie muss auch sichtbar werden in unserem Miteinander und Handeln. Mit besonderem Blick auf unsere regionale Geschichte bin ich der Bitte des Ministerpräsidenten gern nachgekommen und werde mich im neuen Gremium für die Entfaltung jüdischen Lebens in unserem Land einsetzen.

Abschließend möchte ich Sie auf eine Veranstaltung hinweisen, die mir persönlich am Herzen liegt. Auf meine Initiative hin führt die Unionsfraktion am 19. Oktober das digitale Fachgespräch „Bessere Prävention durch mehr Bewegung - Lösungen für eine gesündere Gesellschaft“ durch. Nicht erst seit der Pandemie ist bekannt, dass der Bewegungsmangel ein gesundheitlicher Risikofaktor ist. Besonders dramatisch ist die Situation bei Jugendlichen. Ziel des Fachgespräches ist es, politische Vorschläge zu diskutieren, um diesen Trend umzukehren und den Breitensport zu stärken.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie die Einladung an interessierte Freunde und Bekannte weitergeben. Die Anmeldung ist über die Internetseite der Fraktion möglich.³

Mit den besten Grüßen

Ihr Sepp Müller

¹ BT-Drucksache Drucksache 20/3488, URL: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/034/2003488.pdf>.

² Sternberg, Jan, in RND: Unionsfraktionsvize Müller fordert beschleunigten Bau einer zweiten Pipeline nach Schwedt, URL: <https://www.rnd.de/politik/unionsfraktionsvize-mueller-fordert-beschleunigten-bau-einer-zweiten-pipeline-nach-schwedt-2ZFIBSM7W5COLMIXF6E2FAB6IQ.html>.

³ CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag: Fachgespräch digital, URL: <https://www.cducsu.de/veranstaltungen/fachgespraech-digital-bessere-praevention-durch-mehr-bewegung-loesungen-fuer-eine-gesu-endere-gesellschaft>.



MdL Karin Tschernich-Weiske

BERICHT AUS DEM LANDTAG - WAHLKREIS 27

Liebe Freundinnen und Freunde,

der Herbst stellt uns Abgeordnete vor völlig neue, bisher nicht bekannte Herausforderungen. Aus meinem Wahlkreis erreichen mich mit Blick auf die dramatisch steigenden Energiepreise Hilferufe sowohl von Unternehmen als auch von Bürgerinnen und Bürgern. Kaum ein anderes Thema beschäftigt uns im Landtag stärker.

Gestattet mir dennoch einen Rückblick auf ausgewählte Aktivitäten in den zurückliegenden Monaten.

Ende August nahm ich am 29. Heimat- und Schifferfest in Roßlau teil, wo ich unter anderem gemeinsam mit FDP-Landtagskollege Bernstein bei der Flaggenhissung an der „Allee der Elbestädte“ half.

Ebenfalls Ende August folgte ich der Einladung des Stadtrates von Wittenberg zu einer Festsitzung anlässlich des 25. Jahrestages des UNESCO-Welterbe-Status der Luthergedenkstätten. Mit Blick auf Anfragen von Bürgern aus meinem Wahlkreis zum Thema „Photovoltaik und Denkmalschutz“ wurde mir einmal mehr klar, dass uns das Thema Klimaschutz hier vor besondere Herausforderungen stellt.



Meinem inhaltlichen Schwerpunkt im Bereich Bildung folgend, besuchte ich im September das Berufsschulzentrum Dessau (Schulleiterin Frau Schröter), das Gropius-Gymnasium Dessau (Schulleiter Herr Teichert) und führte ein Gespräch mit der Schulleiterin des Gymnasiums Philanthropinum in Dessau, Frau Bach. Bei allen Terminen ging es um die drängenden Fragen der Lehrerversorgung, der Entwicklung der



Schülerzahl und um die Schulentwicklungsplanung der Stadt Dessau-Roßlau. Schließlich besuchte ich eine Ausbildungsmesse in Wittenberg mit über 60 ausstellenden Unternehmen und Institutionen und stellte fest, dass dieses Format von Schülern und Eltern sehr gut angenommen wurde.

Anlässlich einer auswärtigen Rechtsausschuss-Sitzung besuchte ich die JVA Volkstedt. Hier geht es insbesondere darum, diese JVA mit einem wirtschaftlichen Budget von 206 auf 290 Haftplätze zu erweitern. Bei einer zweiten, auswärtigen Sitzung meiner AG Recht, Verfassung und Verbraucherschutz besuchten wir das OLG Naumburg sowie die Generalstaatsanwaltschaft. Themen waren hier Personalausstattung, IT-Ausstattung und die Referendarausbildung.

Ich wünsche uns allen Kraft und Zusammenhalt in diesen schwierigen Zeiten.

Herzliche Grüße

Eure Karin Tschernich-Weiske

*im Web: www.tschernich-weiske.de
facebook: [@karintschernichweiscedu](https://www.facebook.com/karintschernichweiscedu)*



SENIOREN UNION

Monat September und Oktober

Liebe Freundinnen und Freunde der Senioren-Union.

Im Monat September waren wir alle zur Eröffnung der sanierten Geschäftsstelle in der Ferdinand-von-Schill-Straße in Verbindung mit einem Sommerfest der CDU und der Senioren-Union eingeladen. Viele Mitglieder der Senioren-Union waren an diesem Nachmittag zugegen und konnten sich die neuen Geschäftsräume ansehen und begutachten.

Für den Nachmittagskaffee hatten wir den Kuchen gespendet. Allen Spenderinnen und Spendern möchte ich nochmals recht herzlich danken. Nach den Vorführungen einer Kindertanzgruppe gab es Essen vom Grill mit Getränken bei vielen Gesprächen.

Durch einige Corona- und Grippeerkrankungen konnte im Monat Oktober kein Themennachmittag stattfinden.

Der Vorstand der SU hat am 12. September getagt und neue Termine für die Monate November und Dezember festgelegt.

Dies ist sicher die letzte Ausgabe der CDU-Information für das Jahr 2022 und somit möchte ich allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute und Zuversicht, besonders beste Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2023 wünschen.

Zu einem **Treffen mit der Senioren-Union aus Wittenberg** hat uns der Vorsitzende, Ulrich Petzold, am **Donnerstag, den 17.11.2022 um 14:00 Uhr nach Bad Schmiedeberg** eingeladen.

Dort gibt es eine Führung des Direktors durch die REHA-Klinik und anschließend Kaffee und Kuchen.

Wer Interesse hat, kann entweder selber hinfahren oder er meldet sich bei mir:

Tel.: 0340 / 216 06 57 oder in der Geschäftsstelle 0340 / 260 60 12 und wir bilden eine Fahrgemeinschaft.

Auch für Interessierte ohne Auto.

Vinzent Konietzke

Vorsitzender der Senioren-Union der CDU / KV Dessau-Roßlau

Termine:

Zu den Veranstaltungen gibt es noch eine Einladung.

November: Montag, den 21.11.2022, 14:30 Uhr im
Bistro "Merci" Am Lustgarten 6

Dezember: Dienstag, den 13.12.2022 14:30 Uhr
Adventsnachmittag im Saal der Kath. Gemeinde Dessau-Süd, Heidestraße 318



FRAUEN UNION

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Frauen-Union war auch weiterhin im Themenbereich Gleichstellung und Soziales aktiv.

Auf Einladung von Frau Heß, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau, nahmen wir, Anne Neumann und ich, Ende August an einem **Stammtisch für Frauen** teil, welche sie gemeinsam mit den Wirtschafts-Juniorinnen geplant hat. **„Lust auf Kommunalpolitik – Was brauchen Frauen, um sich erfolgreich kommunalpolitisch zu engagieren?“**



Nach Begrüßung und gegenseitiger Vorstellung, ging es um das Thema, wie mehr Frauen für die Kommunalpolitik begeistert werden können. Einer der Gründe hierfür war die Tatsache, dass nur 18 % des Stadtrats Frauen sind (CDU: 2 von 12, SPD: 1 von 5, Freie: 1 von 3, AFD: 0 von 8, Grüne: 3 von 10, Linke: 1 von 7, Pro Dessau: 0 von 4). Zum Vergleich: 70 % der Wirtschaftsjunoren sind weiblich.

Frau Daniela Suchantke, Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V., übernahm die Moderation der Diskussion, welche mit einem Vortrag der Stadträtin und Apothekerin Isolde Grabner begann. Sie erzählte, wie sie trotz des Geschäfts und dreier Kinder dazu kam, in die Politik zu gehen, und welchen Hindernissen frau dort so im Stadtrat begegnet.

Der anschließende Austausch war sehr lebhaft, und lebte auch von den Teilnehmerinnen, welche neben den bereits Erwähnten unterschiedlichste Hintergründe (UBA, Makler, Industrie, Quartierssprecher...) mitbrachten.

Folgende Punkte wurden als hilfreich erachtet, die Politik in Dessau-Roßlau Jugend- und Frauen-gerechter zu machen:

- **Das Einrichten eines Jugendparlamentes**
 - **Ein Mentoringprogramm für Frauen**
 - **Stadt müsste Kosten für Babysitter während Sitzungs-/ Ausschusszeiten tragen**
- generell: Frauenstammtisch** (der Anfang wurde ja jetzt gemacht)

Der **nächste Frauen-Stammtisch** findet am **Dienstag, den 22.11.2022, um 18.00 Uhr** wieder im **Brauhaus „Zum alten Dessauer“** statt. **Anmeldung** für alle interessierten Frauen bitte über die Website der Wirtschaftsjunoren → zukünftige Veranstaltungen Wirtschaftsjunoren Dessau e.V. (verbandonline.org)

Da uns diese Themen natürlich ebenfalls sehr bewegen, wollen wir hier das Feld nicht anderen überlassen, sondern uns aktiv einbringen und Netzwerke bilden.

Im September stand ein **Treffen mit dem Frauenzentrum Dessau-Roßlau** an. Vermittelt wurde es wiederum durch Frau Heß, die neben Ines Schuck und mir vom Vorstand der FU auch dem Gespräch beiwohnte ebenso wie die Leiterin des Frauenzentrums, Frau Kraus, und die Vorsitzende des Trägervereins, Frau Keller.

Das Publikum des Frauenzentrums ist zwischen 45-90 Jahren alt. Auch hier fehlen die jungen Frauen, obwohl das Zentrum mitten in einem eng bewohnten Stadtteil liegt, in dem auch etliche Familien wohnen. Viele der Frauen, die ins Frauenzentrum kommen, sind hier regelmäßig bis zu täglich. Es gibt eine Reihe von Kursen (Sport, Handarbeiten, Diskussionen, Computerkurse etc.). Generell fehlen ihnen Referentinnen.

Es gibt Bestrebungen, Ukrainerinnen an das Frauenzentrum anzubinden, da die ASG bereits sehr überlastet ist.

Ansonsten hat man Nachwuchssorgen im Vorstand. Außerdem machen sie sich Sorgen um den Standort. Die Finanzmittel setzen sich aus Landes- und Stadtmitteln zusammen. 10 % trägt der Verein selber, welcher aus diesen Betriebsmitteln auch verschiedene Dinge wie Bücher usw. anschafft. Neben Spendengeldern veranstaltet man auch Events wie den „Tag der offenen Tür“ und den „Tag des Nachbarn“, um Gelder einzunehmen.

Fazit: Wir bleiben in Kontakt und versuchen, Referentinnen zu unterschiedlichsten Themen ins Zentrum zu bringen – vor allem soziale und politische! Und falls sich jemand berufen fühlt, in die Bresche „Umgang mit dem Computer etc.“ zu springen, wäre sie herzlich im Frauenzentrum willkommen.

Außerdem nahmen wir natürlich an der Wiedereröffnung der Geschäftsstelle teil, und ich begleitete die kleine Gruppe um unsere MdL, Dr. Anja Schneider, beim „Walking Day“. Es hat viel Spaß gemacht, Danke Anja für die Initiative.

Wir bleiben dran und hoffen sehr auf die Unterstützung aller Frauen in der CDU, FU, SU und JU!!!

Ich wünsche allen einen schönen Herbst

Ihre Anja Zahn





OV Roßlau

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,

Am 28.09.2022 fand die Vorstandswahl im Ortsverband Roßlau statt.

Für die Möglichkeit, das Treffen des Ortsverbandes im Wahlkreisbüro unserer Landtagsabgeordneten Karin Tschernich-Weiske abhalten zu können, möchte ich mich hier nochmals ausdrücklich bedanken.

In kleiner Runde haben wir uns im Vorstand neu aufgestellt und unseren Blick in die Zukunft gerichtet. Die Verantwortung als neu gewählter Vorsitzender ist mir bewusst und dieser möchte ich nun Taten folgen lassen.

Als wichtigste Punkte für die nächsten Jahre haben wir uns insbesondere die Mitgliederwerbung ans Herz gelegt, um den Ortsverband im Hinblick auf die kommenden Kommunalwahlen zu stärken.

Weiterhin wird auch die Zusammenarbeit mit Ortschaftsräten, Stadträten und Abgeordneten einen hohen Stellenwert einnehmen, damit wir die Themen des Stadtteils Roßlau diskutieren können und eine gemeinsame Entwicklung der Stadt Dessau-Roßlau vorantreiben.

Ich bedanke mich für das Vertrauen und freue mich auf die zukünftige Arbeit.

Ihr Chris Lückert
Vorsitzender des Ortsverbandes Roßlau

OV Zoberberg

Der CDU-Ortsverband Zoberberg lädt am

11. November 2022 zum St. Martinsumzug ein.

Die Teilnehmer treffen sich um **17 Uhr auf dem Vorplatz der Ganztagschule „Zoberberg“ in der Straße Kastanienhof.**

Von dort aus geht es gemeinsam in Richtung Auenweg zur Melanchthon-Kirche und Freiwilligen Feuerwehr Alten.

Wer möchte, kann zum Umzug gerne einen Lampion mitbringen. Im Anschluss sollen gemeinsam Martinshörnchen geteilt werden.

Ein Abschluss-Gottesdienst in der Melanchthonkirche ist angefragt.

Viele Grüße

Ihr

Eiko Adamek



Aufgrund der Corona-Lage stehen alle Termine unter Vorbehalt.

TERMINE DER ORTSVERBÄNDE UND VEREINIGUNGEN

Datum - Uhrzeit	Ort	Beschreibung
09.11. – 19.00 Uhr 07.12. – 19.00 Uhr	Restaurant „Rosana“ Kochstedter Kreisstraße 9, 06847 Dessau-Roßlau	Treffen des Ortsverbandes Sieben Säulen
16.11. – 19.30 Uhr unter Vorbehalt: 21.12. – 19.30 Uhr	Jägerklausen Alte Leipziger Str. 76, 06849 Dessau-Roßlau	Treffen des Ortsverbandes Süd
unter Vorbehalt: 24.11. – 18:00 Uhr	TUS Kochstedt, Lichtenauer Str. 60, 06847 Dessau-Roßlau	Treffen des Ortsverbandes Zoberberg

TERMINE IM KREISVERBAND DESSAU-ROSSLAU

Datum - Uhrzeit	Ort	Beschreibung
21.11. 19:00 Uhr	Online: https://dranjaschneidermdl.my.webex.com/meet/buero	Online-Gedankenaustausch „Gemeinsam für Dessau-Roßlau“
02.12. 17:30 Uhr	Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg, Georgenstr. 13-15 in 06844 Dessau-Roßlau	Adventsfeier CDU Kreisverband
28.11. 18:30Uhr	Kreisgeschäftsstelle	CDU-Kreisvorstandssitzung

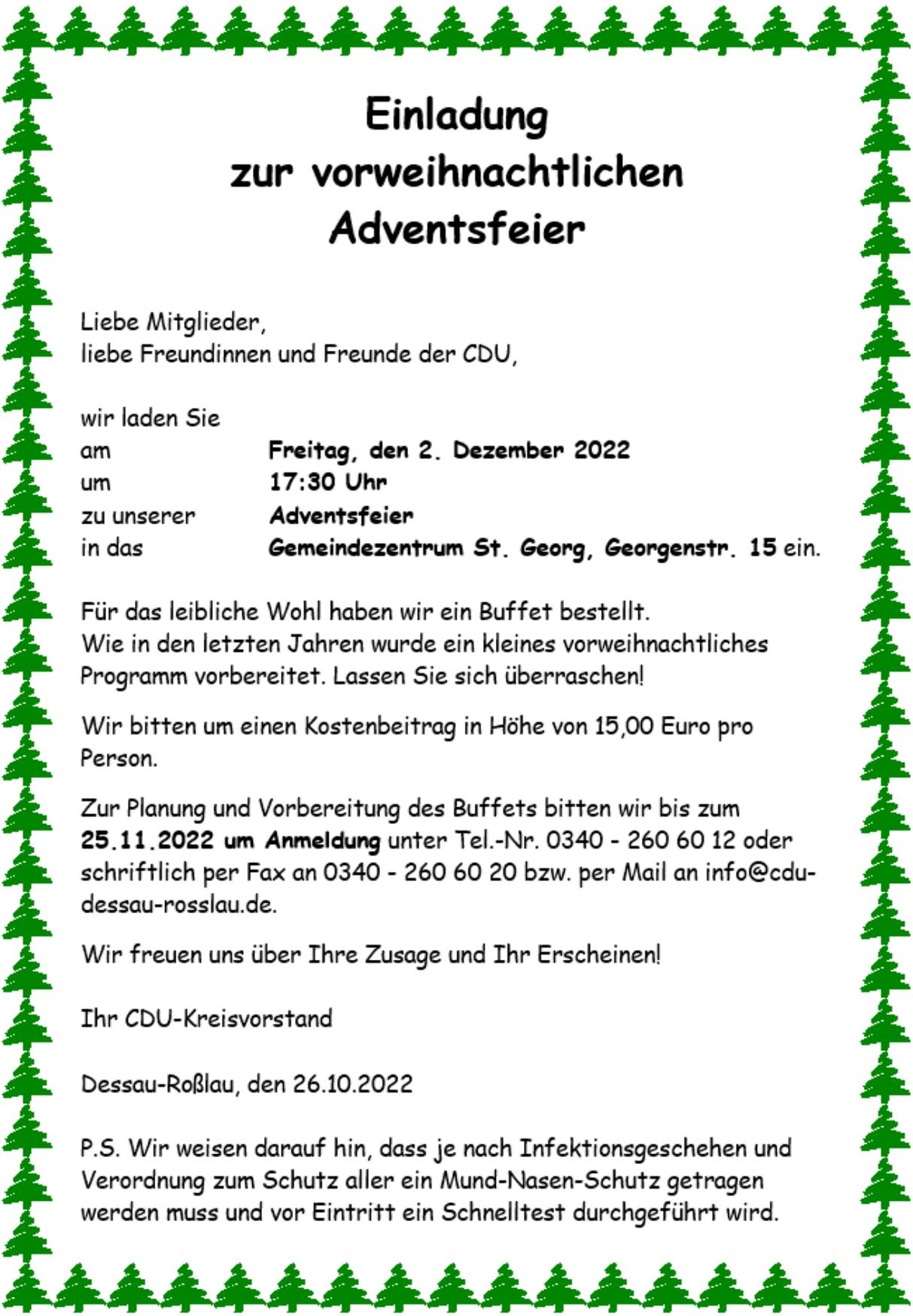
Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern der CDU-Informationen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Frieden für das Jahr 2023.

IMPRESSUM

Die CDU-INFORMATIONEN werden herausgegeben durch die CDU-Stadtratsfraktion und den CDU-Kreisverband Dessau-Roßlau. In der Redaktion arbeiten mit: Anne Neumann (verantwortlich) und Kathrin Alisch.

Die CDU-INFORMATIONEN erscheinen alle zwei Monate am jeweils letzten Donnerstag im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Der Redaktionsschluss ist 14 Tage vor dem Erscheinungstermin.

CDU Dessau-Roßlau - Ferdinand-von-Schill-Straße 33 - 06844 Dessau-Roßlau
Homepage: www.cdu-dessau-rosslau.de - E-Mail: info@cdu-dessau-rosslau.de
Telefon: 0340 - 2 60 60 12 - Fax: 0340 - 2 60 60 20



Einladung zur vorweihnachtlichen Adventsfeier

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,

wir laden Sie

am **Freitag, den 2. Dezember 2022**

um **17:30 Uhr**

zu unserer **Adventsfeier**

in das **Gemeindezentrum St. Georg, Georgenstr. 15 ein.**

Für das leibliche Wohl haben wir ein Buffet bestellt.

Wie in den letzten Jahren wurde ein kleines vorweihnachtliches
Programm vorbereitet. Lassen Sie sich überraschen!

Wir bitten um einen Kostenbeitrag in Höhe von 15,00 Euro pro
Person.

Zur Planung und Vorbereitung des Buffets bitten wir bis zum
25.11.2022 um Anmeldung unter Tel.-Nr. 0340 - 260 60 12 oder
schriftlich per Fax an 0340 - 260 60 20 bzw. per Mail an [info@cdu-
dessau-rosslau.de](mailto:info@cdu-dessau-rosslau.de).

Wir freuen uns über Ihre Zusage und Ihr Erscheinen!

Ihr CDU-Kreisvorstand

Dessau-Roßlau, den 26.10.2022

P.S. Wir weisen darauf hin, dass je nach Infektionsgeschehen und
Verordnung zum Schutz aller ein Mund-Nasen-Schutz getragen
werden muss und vor Eintritt ein Schnelltest durchgeführt wird.